

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	10
Das Zwei-Komponentenkleber-Kompetenzmodell	11
Die Entwicklung von SOL zu SOkeL	13
1. Erste Schritte zum selbst- und kompetenzorientierten Lernen mit Kartenmethoden	15
1.1 Die Sortieraufgabe	15
1.2 Das Dreiergespräch	19
1.3 Das Partnerinterview	21
1.4 Das Netzwerkspiel	22
1.5 Die Strukturlegearbeit	24
1.6 Die SOkeL-Kurven	26
2. Die Bedeutung des Vorwissens für den Lernerfolg	28
2.1 Vier Schüler und ihre Vorwissensstrukturen	30
2.2 Fazit und Ausblick	31
3. Kooperatives Lernen	33
3.1 Kooperative Partnerarbeit	35
3.2 Exkurs: Lesen ist eine Basiskompetenz für selbstgesteuertes Lernen	37
3.3 Kooperative Lernformen: Das Partnerpuzzle	40
3.4 Lernen im Sandwich: Motivation durch Selbstwirksamkeit und interne Kontrollüberzeugung	43
3.5 Gelerntes sichtbar und hörbar machen	46
3.6 Das Gruppenpuzzle	49
3.7 Kooperatives Lernen: Aneignungsprinzip oder Methode?	57
3.8 Typische Konflikte in kooperativen Gruppen	62
3.9 FAQs zu kooperativen Lernformen und zum SOkeL-Unterrichtsarrangement	66

4.	Das semantische Netzwerk oder die Lagerhalle des Wissens	72
4.1	Was enthalten die Wissensschubladen?	74
4.2	Der Lehrer vermittelt Wissen klar, anschaulich und deutlich – aber die Schüler verstehen es unterschiedlich, falsch oder gar nicht	85
5.	Festigung im Sandwich: Aus Vertrautem Neues entwickeln	92
5.1	Übungen sind ein Muss: Die Entdeckung der Langsamkeit des Lernens	92
5.2	Aus vertrauten Methoden Sandwiches entwickeln	93
6.	Egoismus und Altruismus in kooperativen Arbeitsphasen	102
6.1	Gruppen bilden	102
6.2	Ein Cocktail zum Lernen	103
6.3	Geben ist seliger denn nehmen – Altruismus in Lerngruppen	104
6.4	Die Förderung zur prosozialen Persönlichkeit	106
7.	Kooperative Hilfssysteme als soziale Austauschbeziehungen im Unterricht	114
7.1	Das Hilfssystem	114
7.2	Arbeitsnachweise und Kontrolle – Umgang mit den Formularen	118
8.	Die Rolle der Emotionen beim Lernen: Vorerfahrung	121
8.1	Das Gehirn lernt ständig	121
8.2	Das prozedurale Gedächtnis	122
8.3	Vernunft oder Gefühl – wer behält die Oberhand?	124
8.4	Überprüfungsroutinen: Es gibt einen Anfang vor dem Anfang	125
9.	Start und Ziel eines SOkeL-Unterrichtsarrangements	128
9.1	Der Advance Organizer	128
9.2	Die Kann-Listen: Was könnten die Lernenden am Ende können?	132
10.	Effektives Lernen im SOkeL-Unterrichtsarrangement als Sandwich ...	143
10.1	Die Lehrerrolle im SOkeL-Unterrichtsarrangement	143
10.2	Direkte und indirekte Instruktion, Selbst-Instruktion, Konstruktion und Ko-Konstruktion	151
10.3	Die Öffnung des Unterrichtsarrangements	155
10.4	Die vollständige Lernhandlung oder: Der Zielkreislauf	158

11.	Negatives Wissen und Fehlerklärwerk: Wie lassen sich Fehler bekämpfen?	164
11.1	Warum der Umgang mit Fehlern so schwierig ist	165
11.2	Alle Lernanfänge sind fehlerhaft	168
11.3	Das Fehlerhafte ist der Stalker des Wissensaufbaus	170
11.4	Kampf dem Fehler – das Fehlerklärwerk	172
11.5	Die andere Seite der Wissensmedaille – das Negative Wissen	175
11.6	Der Unterrichtsprozess im Fehlerklärwerk	183
11.7	Immer sind die Lehrer schuld	187
12.	Kompetenzorientierter Unterricht	188
12.1	Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir?	188
12.2	Perspektivwechsel: Der kompetenzorientierte Unterricht	194
12.3	Grundlagen des kompetenzorientierten Unterrichts	196
12.4	Überfachliche Kann-Listen und wechselseitiges Schülerfeedback	204
12.5	Überfachliche Kann-Listen im Unterricht	207
13.	Bewerten und Beurteilen	213
13.1	Überblick	213
13.2	Probleme der konventionellen Notengebung	215
13.3	Der statische und der dynamische Leistungsbegriff	217
14.	Ein anderer Unterricht braucht eine andere Leistungsbewertung	224
14.1	Die Negativ-Brille absetzen und die ressourcenorientierte Brille aufsetzen	224
14.2	Die Instrumente der SOkeL-Leistungsbewertung	226
14.3	Prozessbewertung und Punktekonto	229
14.4	Das Punktekonto	241
14.5	Das kompetenzorientierte Punktekonto	263
14.6	Praxisrelevante Prüfkriterien der SOkeL-Leistungsbewertung	266
14.7	Zusammenfassung	266
15.	Lernatelier und Farbiger Stundenplan/Bunte Woche	270
15.1	Das Lernatelier	270
15.2	Lernen im Farbigen Stundenplan/Bunte Woche	276
15.3	Aspekte des Individualisierten Lernens	283
16.	Die Grundprinzipien des selbstorganisierten Lernens	286
16.1	Zielorientierung und Selbstorganisation	287
16.2	Einfachheit der Grundform und Selbstähnlichkeit	289
16.3	Dynamik und Selbstoptimierung	301

17. Die erweiterte Lehrerrolle in SOkeL: Aufbruch zu einer neuen Komfortzone 309

17.1 Das Umfeld der Schule verändert sich 309

17.2 Arbeitsaufwand und Arbeitserleichterung im neuen Unterrichtsverfahren 312

17.3 Vom Einzelkämpfer zum Teamworker 317

17.4 Kommunikation und Mentorenschaft 323

17.5 Die Rollenerweiterung meistern 326

17.6 Unterstützung im Kollegium gewinnen 329

17.7 Von der Unterrichtsentwicklung via Personalentwicklung zur Schulentwicklung 331

18. SOkeL im Kurzüberblick 333

18.1 Kommt es wirklich auf *den* Lehrer an? 333

18.2 Vor dem Lernprozess: Die Vorbereitung der Lernumgebung 334

18.3 Der Lernprozess 336

18.4 Auf *die* Lehrer kommt es an 338

Literatur 339